

BE: GUTSCHI

Nr... der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(6. Session der 15.Gesetzgebungsperiode)

Antrag

der Abg. Klubobfrau Mag. Gutschi, Bartel und Obermoser betreffend ein Maßnahmenpaket zur Integration von Blinden und Sehbehinderten in den Arbeitsmarkt.

Mehr als 1500 Menschen sind im Bundesland Salzburg von Blindheit und hochgradiger Sehbehinderung betroffen. Wer schlecht oder gar nicht sehen kann, kann dafür häufig besonders gut hören oder fühlen. Bislang erlernten zum Beispiel blinde Lehrlinge meist Berufe wie etwa Telefonist, Stenotypist und Heilmasseur.

Seit der Computer und damit die digitale Information in sämtlichen Bereichen Einzug gehalten hat, haben sich die Berufsperspektiven für blinde und sehbehinderte Menschen erweitert. Mit Hilfe von Braillezeile und Sprachausgabe oder Vergrößerungsprogrammen können blinde und sehbehinderte User/innen den Computer und das Internet für sich nutzen. Für das Berufsleben bedeutet das, dass der Computer und das Internet zu großen Teilen die Rolle einer "digitalen Vorlesekraft" übernehmen. Damit können zum Beispiel nicht sehende Jurist/innen jetzt selbst in den Rechts-Kodizes nachschlagen oder sehbehinderte Journalist/innen im Internet recherchieren. Daneben hat sich die Computer- und EDV-Branche selbst als ganz neues Berufsfeld aufgetan. Hier können sehbehinderte und blinde Menschen als Programmierer/innen und Netzwerkadministrator/innen oder im Bereich der Datenverarbeitung tätig werden.

Es gibt aber auch Berufe, die speziell für blinde und stark sehbeeinträchtigte Menschen entwickelt wurden, wie beispielsweise die Ausbildung zur Medizinischen Tastuntersucherin. Durch die vielen Hilfsmittel, die blinde und sehbehinderte Menschen in Anspruch nehmen können, sind diese meistens sehr gut für den Arbeitsmarkt vorbereitet. Dennoch ist die Lage für begünstigt Behinderte auf dem Arbeitsmarkt angespannt, viele möchten arbeiten, erhalten aber nicht die Chance.

Es wäre daher sinnvoll, ein Maßnahmenpaket zu erarbeiten, um Blinden und Sehbehinderten die Teilnahme am Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag

Der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung mit der Forderung heranzutreten, ein Maßnahmenpaket für Blinde und Sehbehinderte im Sinne der Präambel zu erarbeiten.
2. Der Antrag wird dem Sozial- und Gesundheitsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung an das Hohe Haus zugewiesen.

Salzburg, am 2. Oktober 2017